



Applaus für die acht Grazien vom Männerballett. FOTO: HENRY MUNDT

Statt Piratenschatz ein untoter Honecker

FASCHING FKK sucht mit Senioren Staatsknete

Von Lisa Kittler

FEHRBELLIN | Mit Rüschenkleidern, Perücken und einem Cocktail in der Hand, schweben acht Grazien im Takt der Musik über das Parkett des Fehrbelliner Hofes. Nur eines irritiert das begeisterte Publikum: Einige haben Bärte, und allen fehlen zwei typisch weibliche Attribute.

Das Männerballett des Fehrbelliner Karneval Klubs (FKK) war am Sonnabend der Höhepunkt beim „Karneval für Senioren“. Unter den Grazien war auch Fehrbellins Ortsvorsteher Jürgen Sternbeck, dessen Mutter Marianne 1954 den Verein gegründet hatte. Seit seinem 10. Lebensjahr ist er bei jedem Auftritt dabei und hat die Begeisterung auch an seine Tochter weitergegeben: Anke Sternbeck ist heute Vorsitzende des Vereins. „Nur mit den Enkeln will es nicht so recht klappen. Die spielen lieber Fußball“, sagte Jürgen Sternbeck. 132 Gäste waren zu der

vom Seniorenverein Fehrbellin organisierten Faschingsfeier weit nach Aschermittwoch gekommen. Im Saal war kein Platz mehr frei.

Wie beim Kabarett szenisch umgesetzt, suchten am Sonnabend Piraten mit bekannten Persönlichkeiten nach dem verschollenen Steuerschatz. Auch Angela Merkel konnte nicht helfen. Selbst dann nicht, als ihr der originalgetreu nachgespielte Horst Schlämmer Avancen machte.

Die Piraten suchten die Schatzinsel vergeblich und landeten stattdessen auf der Insel der Untoten. Bevor sie wieder die Segel setzen konnten, war schon Erich Honecker an Bord gegangen und traktierte die Crew mit sozialistischen Parolen: „Vorwärts immer, rückwärts nimmer.“

Zwischendurch schwofen die Senioren zu Schlagern von Florian Silbereisen und Helene Fischer durch den Saal. „Da bleibt man fit und beweglich“, erklärte Heidemarie Hirzel aus Fehrbellin.